

Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 21

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

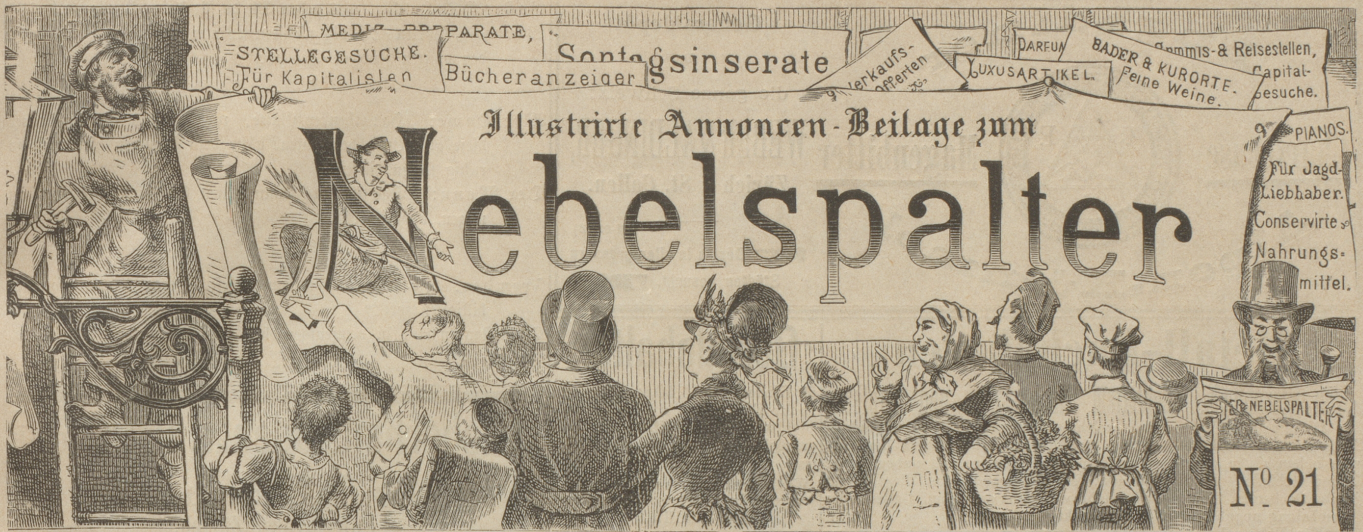
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein junger, sehr solider Mann, der bei einem Schlosser und zuletzt in einer Maschinenwerkstätte gearbeitet und dort auch als Feiler-Schlichter thätig war, sucht eine Stelle. Eintritt kann sofort geschehen. [87]

Ein tüchtiger Coiffeurgehilfe, der im Service und Damenputzen, sowie in Poitiche Gewandt und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein muß, findet bauernde Kondition. Ohne gute Zeugnisse unnötig sich zu melden. [88]

Chef de cuisine,
Un chef, ayant travaillé dans les maisons de premier ordre, cherche à se placer de suite. Excellents certificats à disposition. [89]

Ein Gärtner gesucht.
In ein Hotel ein tüchtiger Gärtner zum sofortigen Eintritt, bei Blumen- und Gemüsebaues kundig. Fr. 40 monatlich. Gute Zeugnisse notwendig. [90]

Ein junger Mann, welcher die Kondition erlernt hat, sucht eine Stelle als **Aide de cuisine** auf die Station. [91]

Trichinenfreie **geräuch. Schinken,**
pr. Pfd. 70 Pf.
versendet gegen Nachnahme
L. Schumacher, Steitlin,
[6064] Schinken- und Speck-Grosshandlung.

Anerkannt beste und allein patentirte
Hectographen
mit schwarzer, nicht verblässender Tinte, à 16, 20 und 24 Fr., versendet unter Garantie [659]
Carl Fraenckel,
Berlin W., Französische Str. 83 d.

Guten, reinen Apfelwein,
bei Gebinden von 100, mindestens 50 Litern, verkauft à Mark 24 per 100 Liter franco nach Karlsruhe geliefert
Joh. Hch. Deifel
in Speyer.
[646]

Nach Einsend. jed. Photographie liefere 12 ff. Photographien, Visitr. 3 Mj., 6 St. 2 Mj., 25 ff. Medaillonbilder, 2 Mj., 12 St. 1,30 Mj., 100 ff. Visitkarten v. 1 M. an.
[641] **S. Sternfeld, Unna i. W.**

F.F. Photographien
Probesendung 50 Cts. in Marken.
Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.
[642]

Gasthof & Pension zum Hirschen auf dem Albis.

Schöne Aussicht beim Gasthof und auf der nahe gelegenen Hochwacht. Prächtige Spaziergänge und Schattenplätze. Badeinrichtung. Klavier. Eigenes Fuhrwerk. Gute Bedienung. Pensionspreise 3 1/2 - 4 Fr. sammt Zimmer. Liegt 800 Meter über Meer. 2 Stunden von Zürich. Post- und Telegraphen-Bureau Langnau.
Bestens empfiehlt sich der Eigentümer

J. GUGOLZ.

Gyrenbad bei Turbenthal

Kanton Zürich.

Eröffnung den 16. Mai.

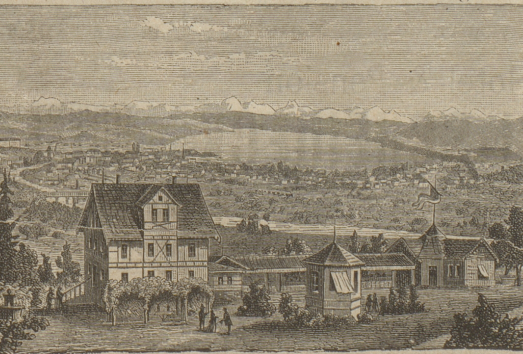
Prospekte über Einrichtung und Pensionspreise gratis und franco. Auf Bestellung Fuhrwerk nach Station Zell (Tössthalbahn) oder Elgg (Vereinigte Schweizerbahnen). Prompte und billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

Heinrich Peter-Meyer.

Sommer-Restaurations [656]

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Holzementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holzement und Papier zu dieser Bedachung

J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.

Sparsam und nützlich.

Im Waldesgrün, in Uto's stillen Hainen,
Den Reichthum der Natur bewundernd,
Brach jüngstens ich durch Sträucher und Gehege,
Da — plötzlich über mir die dichtbelaubten Kronen,
Als wären sie vom Sturmwind jäh erfasst,
Sie schwankten hin und her nach allen Zonen,
Als ob Zerstörung droht dem Blätterdach.
Und, wie aus offenen Schleusen strömt der Regen,
Also ein Käferheer, schlaftrunken,
Stürzt nieder auf die tuchbelegte Erde.
Wer ist's dem diese Ueberraschung ich verdanke?
Mein Auge sucht den Jäger in der Luft;
Doch schon drängt sich durch eine dicke Rante
Ein felt'ner Jagdgefell hindurch.
Ein freundlich Lächeln, trat er zu mir näher
Und spricht, auf seine Kleidung deutend:
„War eh dem nicht bestimmt zur Käferjagd,
Das Amt des Weichenwärters war das meine.
Doch seit so viel verlor die N. O. B.
Führt sie das Sparen ein in allen Dingen.
Und sucht nach Geld wo immer nur sie kann.
Das Weitere: das laßt sich leicht errathe:
Viel chlyni Vögeli die gänd ja au en Brate!“

Saison-Scherze.

1. Dienstmädchen: „Wir reisen dieses Jahr nach Baden zur Kur. Deine Herrschaft braucht wohl keinen Brunnen?“
2. Dienstmädchen: „Nein, wir haben die Wasserleitung in der Küche.“

Reisender: „Lieber Mann, ich möchte den Berg hinaufreiten; habt Ihr einen frommen Esel?“

Eseltreiber: „Leider nein, schöne Dame, dieser hier ist gar nicht fromm. Wenn er unsern Pfarrer erblickt, schlägt er immer mit den Hinterbeinen aus.“

Die Frau: „Sieh, Herrmann, wie die Wellen von unserm Schiff fortwogen und sich dann am Ufer brechen.“

Der Mann: „Sie brechen sich? Dann haben sie wohl die Seekrankheit.“

(Fortsetzung auf folgender Seite.)

Engadiner



Chartreuse

Magenbitter

WEBER & ALDINGER,
Zürich & St. Gallen.

[M-692-Z]

Dépôts in allen grössern
Städten gesucht.

Gast: „Herr Hotelier, was geben Sie da für kleine Portionen Eis?“
Wirth: „Warten Sie bis nächsten Winter, dann setze ich Ihnen den ganzen Zürcher See vor.“

Alte Dame: „Ja, theurer Gatte, zur Zeit als die Raubritter diese alte Burg bewohnten, hätte dein Frauchen hier nicht so ruhig sitzen dürfen.“

Der Mann: „Das stimmt, dann hätten Sie dich, der Aussicht wegen, abgethan!“

Fremder: „In welchem Gasthause dieser Stadt kommt man am billigsten fort?“

Dienstmann: „In demjenigen, bei dem man vorbeigeht.“

Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Blech, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadrat-Meter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorzug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeussere mit unbegrenzter Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschalung angebracht und eingedeckt werden.

Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.

Geradehalter,

für Kinder à Fr. 3. 50 und Fr. 4. 50,
für Erwachsene à Fr. 5. 50,
vorzügliche Qualität,
empfiehlt **Frey, Coiffeur,**
Kapellplatz, Luzern.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Pflaumenmus,
Gebirgs-Slivovitz,
als auch vorzügliche Süd-Ungarische
Weiss- & Roth-Weine
in Fässern, liefert billig
Heinrich Wolf,
Orawitza (Ungarn).

Sicherheitsläden aus Stahlblech

liefert prompt und billigst
Fritz Gauger, Rolladenfabrik
Unterstrass, Zürich.

Spratt's Patent „Hundekuchen.“

Bestes und billigstes Futter für Hunde per 50 Kilo Mark 19. —
Hunde-Seife per Stück 50 Pfg.

General-Depôt bei:
Peter Witt in Hamburg.

Geg. 65 Cts. in **Fidele Herren.**
Marken. Buchf. **Artistische Anstalt S. G Wiesbaden.**
[655] [639]

Schule für Holz-, Marmor- & Schriftenmalerei

von
Kronauer & Schmitz in Winterthur.

Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung junger Leute, Gehülfen und Meister des Maler- und Anstreicher-Gewerbes in den angedeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von
C. Kronauer, Winterthur.

Die Hotels und Kuranstalten der Familie HAUSER in der Schweiz.

LUZERN

Schweizerhof & Luzernerhof

Hotels ersten Ranges

in unübertrefflicher Lage am See.

Bei längerem Aufenthalt von Anfang April bis 15. Juli und vom 15. September bis Ende Oktober:

Pension à Fr. 8—10 per Person.

Es empfehlen sich bestens

Die Eigenthümer:
Gebrüder Hauser.

Hotel & Pension Giessbach
am Brienersee
660 Meter über Meer.

Grosses Passanten- und Pensions-Etablissement. Einer der schönsten Punkte der Schweiz mit lieblicher Aussicht auf den See, die Gebirge und den weltberühmten Giessbach, dessen bengalische Illumination jeden Abend stattfindet. Feenhafter Anblick. Geschützte, herrliche Lage, ebene Spaziergänge im Waldpark dicht am Hotel. Nachkuren. Mineralwasser. Bäder. Post, Telegraph. Gesellschafts-, Lese- und Spiel-Säle. Täglich drei Concerte. Tanz-Réunions. Grosse Restauration auf der Terrasse gegenüber dem Wasserfall. Zimmer von 2 Fr. an bis zu den elegantesten Appartements. Pension (incl. Wohnung, drei Mahlzeiten, Bedienung) von Fr. 7. 50 an. Drahtseilbahn (Zahnradsystem wie Eiggibahn) vom See bis zum Hotel. Fahrpreis, mit Handgepäck, 1 Fr. hin und retour.

Es empfehlen sich

Gebrüder Hauser.

GURNIGEL-BAD

Kanton Bern

1200 Meter über Meer.

Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern und dem Etablissement. Privatwagen von Thun aus.

500 Betten, allem Comfort entsprechende Appartements mit gesuchter Fernsicht; neue Conversations- und Musiksäle; eigene Kirche; altberühmte Schwefelquellen, Milch- und Molkenkuren, Bäder und Douchen nach neuestem System, Inhalationen; ständiges Cur-Orchester; grossartiger, Stunden weit ausgedehnter Waldpark, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundschau auf die Alpenwelt. Fixe Pensionspreise.

Curarzt: **Dr. E. VERDAT.**
Der Eigenthümer: **J. HAUSER.**

Hotel & Pension
RIGI-SCHIDECK

Offen vom Juni bis Oktober.

Endstation der Rigibahn **Vitznau-Kaltbad-Schideck.**

Bei mindestens viertägigem Aufenthalt mässige Pensionspreise.

Eisenreiche Mineralquelle. Bäder und Douchen. Milch und Molken von eigenen Kühen. Grossartige Alpenaussicht, ebenbürtig derjenigen von Rigi-Kulm.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge mit schönen schattigen Ruheplätzen.

Bad und Kuranstalt
Weissenburg

Station Thun. Berner Oberland. Schweiz.
890 Meter über Meer.

Windgeschützte, höchst romantische Alpenlage. Herrliche Tannenwäldchen.

Altberühmte Therme gegen Krankheiten der Athmungsorgane; empfiehlt sich besonders bei sub-acuteu und chronischen Katarrhen des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien; bei Lungenemphysem und Asthma; bei Spitzenkatarrhen; bei Verdichtungen oder chronischen Infiltrationen des Lungengewebes; bei Exsudaten des Brustfelles; bei Affectionen des Herzmuskels. — Weissenburg wird auch in Fällen von ganz unzweifelhaft konstafirter Phthise von Vortheil sein.

Saison 15. Mai bis 1. Oktober.

Curarzt: **Dr. H. SCHNYDER.**
Besitzer: **Gebrüder HAUSER.**

Chur
HOTEL STEINBOCK

Hauser-Keim & Cie., Besitzer.

Hotel I. Ranges mit 125 Betten, in bester Lage der Stadt am neuen Quai.

Bäder auf jeder Etage.

Eisenbahn-Bureau
(Billet-Abgabe und Gepäck-Expedition im Vestibule des Hotels).

Bekannte Haltestation für Engadin, Davos und Tarasp. Reisewagen und Extraposten nach allen Richtungen laut Tarif.

Unentgeltlicher Omnibusdienst von und zu der Post.

Im Winter Corridor geheizt.